

Niederschrift

**über die 37. Sitzung des
Kreis- und Umweltausschusses**

am

17.03.1997

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15.10 Uhr
2. **Ende der Sitzung:** 18.00 Uhr
3. **Ort der Sitzung:** Kreisverwaltung Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Unter dem Vorsitz von Landrat Joachim Weiler nahmen an der Sitzung teil:

1. Elsner, Petra, MdL, Grafschaft-Lantershofen (SPD)
- abwesend bei TOP 12 -
2. Ernst, Guido, MdL, Bad Breisig (CDU)
3. Gemein, Franz-Josef, Remagen-Kripp (CDU)
- geht im Verlauf von TOP 5 -
4. Henzgen, Rolf, Bad Breisig (SPD)
5. Näkel-Surges, Ingrid, Dernau (CDU)
6. Nei, Bernd, Grafschaft-Karweiler (SPD) - stellv. Mitglied -
7. Schlagwein, Wolfgang, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- Fraktionsvorsitzender -
- geht nach TOP 5 -
8. Sundheimer, Karl-Heinz, Kempenich (CDU) - Fraktionsvorsitzender -
9. Weltken, Rudolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)

die Kreisbeigeordneten:

1. Wirz, Walter, MdL, Adenau (CDU) - 1. Kreisbeigeordneter -
2. Foltin, Karlheinz, Sinzig-Bad Bodendorf (CDU) - 2. Kreisbeigeordneter -
- geht im Verlauf von TOP 5 -

als Zuhörer:

- Lehmann, Hannelore, Adenau (ÖDP)
- Dr. Stange, Helmuth, Bad Neuenahr-Ahrweiler (F.D.P.) - Fraktionsvorsitzender -
- Tempel, Willi, Dernau (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

die Dezernenten:

- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Daniel
- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Paffenholz

der Schriftführer:

- Kreisoberverwaltungsrat Kniel

ferner von der Verwaltung:

- Oberamtsrat Müller
- Kreisinspektorin Hengsberg
- Oberamtsrat Moeren (TOP 6)
- Sozialamtsrat Kniel (TOP 10 bis 13)
- Amtsrat Marquardt (TOP 9 bis 11)
- Amtsrat Willems (TOP 1, 2)
- Kreisamtmann Nisius (TOP 8)
- Kreisamtmann Wirz (TOP 6)
- Kreisinspektor Schäfer (TOP 7)

als Gast:

Zu TOP 3 bis 5:

- Ltd. Baudirektor Schwenn, Leiter des Straßen- und Verkehrsamtes Cochem

Es fehlten entschuldigt:**das Mitglied des Kreis- und Umweltausschusses:**

- Banze, Dirk, Sinzig-Löhndorf (SPD) - Fraktionsvorsitzender -

von der Verwaltung:

- Regierungsrätin Fischer

Niederschrift

Tagesordnung:

To.- Punkt	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung
1	<p>Öffentlicher Personennahverkehr;</p> <p>a) Angebotsveränderungen in den Umsetzungsräumen I und II zum Fahrplanwechsel Mai/Juni 1997</p> <p>b) Harmonisierung der Umsetzungsräume I - III in 1998; Verschiebung der Umsetzung im Raum Adenau/Altenahr (Umsetzungsraum III) von 1997 nach 1998</p>
2	<p>Gewährung von Kreiszuschüssen für den Bau von Radwegen;</p> <p>a) Aufstockung eines Zuschusses an die Ortsgemeinden Insul und Schuld</p> <p>b) Zuschuss an die Ortsgemeinden Weibern und Kempenich</p>
3	<p>K 18 - Ausbau zwischen Adenau und Wimbach;</p> <p>Zustimmung zur Auftragsverlängerung für den Bereich des Hangrutsches bei Wimbach</p>
4	<p>K 26 - Bestandsausbau zwischen Schuld und Harscheid;</p> <p>Zustimmung zur Auftragsvergabe und Kostenerhöhung</p>
5	<p>Aufstufung des Verbindungsweges zwischen Kottenborn und der B 257 an der Quiddelbacher Höhe zur Kreisstraße</p>
6	<p>Übertragung von Architekten-/Ingenieurleistungen der Kreisverwaltung Ahrweiler, Referat „Kreiseigener Hochbau“, an ein privates Büro</p>
7	<p>37. Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“</p>
8	<p>Vulkanpark im Kreis Ahrweiler;</p> <p>Errichtung einer Info-Zentrale am Rathaus in Niederzissen</p>
9	<p>Beratungsstelle für Berufsrückkehrerinnen bei der Gesellschaft für Berufsbildung und Berufstraining mbH (GBB);</p> <p>Finanzielle Beteiligung der Städte und Verbandsgemeinden sowie der Gemeinde Grafschaft</p>

	Nichtöffentliche Sitzung
10	Mitbestimmung und Mitgestaltung; Politische Jugendbildung im Landkreis Ahrweiler
11	Projekt „Arbeit statt Sozialhilfe“; Information über die Aktivitäten in den Jahren 1995/96 und deren finanzielle Auswirkungen
12	Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 1996
13	Personalangelegenheiten
14	Sanierungskonzept (Haushaltssicherungskonzept) für den Wasserversorgungszweckverband Eifel-Ahr
15	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Mit Zustimmung des Kreis- und Umweltausschusses wurde die Tagesordnung um den Punkt „Sanierungskonzept (Haushaltssicherungskonzept) für den Wasserversorgungs-Zweckverband Eifel-Ahr“ ergänzt

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand
1	Öffentlicher Personennahverkehr; a) Angebotsveränderungen in den Umsetzungsräumen I und II zum Fahrplanwechsel Mai/Juni 1997 b) Harmonisierung der Umsetzungsräume I - III in 1998; Verschiebung der Umsetzung im Raum Adenau/Altenahr (Umsetzungsraum III) von 1997 nach 1998

Auf Antrag von Herrn Sundheimer (CDU) wurde die Frage der Sonntagsfahrten der Linie 842 von der Beschlussfassung ausgenommen.

Der Ausschuss behielt sich die endgültige Entscheidung nach nochmaliger Beratung im Arbeitskreis ÖPNV vor.

Frau Elsner (SPD) gab zu Protokoll, der Arbeitskreis ÖPNV möge sich ebenfalls eingehend mit der Problematik der Schülerbeförderung (überfüllte Busse etc.) befassen.

Herr Sundheimer (CDU) sprach sich dafür aus, die RVK aufzufordern, genauere Zählungen der Fahrgäste der einzelnen Linien vorzunehmen und dem Arbeitskreis ÖPNV die entsprechenden Ergebnisse schnellstmöglich vorzulegen.

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm daraufhin mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung die Fahrplanoptimierungen der RVK und der AWV - ausgenommen die Frage der Sonntagsfahrten der Linie 842 - sowie die daraus resultierenden Einsparungen zustimmend zur Kenntnis.

Der Ausschuss beschloss eine Harmonisierung des Leistungsangebotes in den Umsetzungsräumen I bis III in Kenntnis bestehender Konzessionslaufzeiten ab Juni 1998 sowie eine Verschiebung der Umsetzung im Raum Adenau/Altenahr (Umsetzungsraum III) um ein Jahr von 1997 auf 1998.

2	Gewährung von Kreiszuschüssen für den Bau von Radwegen; a) Aufstockung eines Zuschusses an die Ortsgemeinden Insul und Schuld b) Zuschuss an die Ortsgemeinden Weibern und Kempenich
---	--

a) Aufstockung eines Zuschusses an die Ortsgemeinden Insul und Schuld

Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung, den bewilligten Kreiszuschuss für die Ortsgemeinden Insul und Schuld für den Bau eines Radweges von seinerzeit 30.000 DM auf maximal 43.000 DM aufzustocken.

Für den Fall, dass der Prozentsatz der Landeszuwendung nachträglich erhöht wird, reduziert sich anteilmäßig der Prozentsatz des Kreiszuschusses.

b) Zuschuss an die Ortsgemeinden Weibern und Kempenich

Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, der Ortsgemeinde Weibern einen Kreiszuschuss in Höhe von max. 20.000 DM für den Abschnitt Nr. 1 (= 10% der zuwendungsfähigen Kosten) und den Ortsgemeinden Kempenich und Weibern einen Kreiszuschuss in Höhe von max. 18.600 DM für den Abschnitt Nr. 2 als gemeinsames Projekt (= 10% der zuwendungsfähigen Kosten) für den Bau des neuen überregionalen Brohltal-Radweges zu bewilligen.

Für den Fall, dass der Prozentsatz der Landeszuwendung nachträglich erhöht wird, reduziert sich anteilmäßig der Prozentsatz des Kreiszuschusses.

Mit dem Bauvorhaben muss spätestens im Jahre 1998 begonnen werden. Ansonsten verfällt der Kreiszuschuss.

3	K 18 - Ausbau zwischen Adenau und Wimbach; Zustimmung zur Auftragsweiterung für den Bereich des Hangrutsches bei Wimbach
---	---

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmte einstimmig einer ausnahmsweisen Auftragsweiterung an die Firma AIB, Adenau, zur Beseitigung der Hangrutschungsstrecke bei Wimbach im Zuge der K 18 in einer Größenordnung von 250.000 DM, auf der Basis der öffentlichen Ausschreibung von 1995 für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Wimbach im ersten Bauabschnitt, zu.

4	K 26 - Bestandsausbau zwischen Schuld und Harscheid; Zustimmung zur Auftragsvergabe und Kostenerhöhung
---	---

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmte mit 5 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen der Auftragsvergabe zur Herstellung der Schutzplanken entlang der K 26 an die Firma Nett, Adenau, zu einem Angebotspreis von 110.670,25 DM sowie der Erhöhung der Kosten des zweiten, von der Firma Schnorpfeil, Treis-Karden, auszuführenden Bauabschnitts um ca. 90.000 DM zu.

5	Aufstufung des Verbindungsweges zwischen Kottenborn und der B 257 an der Quiddelbacher Höhe zur Kreisstraße
---	---

Auf Antrag von Herrn Sundheimer (CDU) wurde die Beschlussfassung zur Aufstufung des Verbindungsweges einstimmig vertagt. Die Verwaltung wurde beauftragt, folgende in der Diskussion aufgeworfene Fragen zu klären:

- Welchen Fördersatz hätte der Kreis bei einem Ausbau des Verbindungsweges als Kreisstraße zu erwarten?
- Welchen Fördersatz würden die Gemeinden bei einem Ausbau als Gemeindeverbindungsweg erhalten?
- Wird von den vor Ort betroffenen Gemeinden ein Ausbau des Verbindungsweges gewünscht?
- Hätte die Aufstufung des Verbindungsweges zwischen Kottenborn und der B 257 ggfs. die Abstufung der K 18 zwischen Barweiler und Wimbach zur Folge?
- Wäre die Landespflege auch mit einem kreisstraßengerechten Ausbau, d.h. einer Mindestfahrbahnbreite von 4,50 m einverstanden?
- Welche Kosten entstehen bei einem frostsicheren Ausbau des Verbindungsweges in einer Breite von 4,50 m?

6	Übertragung von Architekten-/Ingenieurleistungen der Kreisverwaltung Ahrweiler, Referat „Kreiseigener Hochbau“, an ein privates Büro
---	--

Der Kreis- und Umweltausschuss erteilte mit 7 Stimmen bei einer Enthaltung seine Zustimmung zum Abschluss eines Architekten-/Ingenieurvertrages mit dem Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, Dipl.-Ingenieur (FH) Hermann Terporten, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zunächst für die Zeit vom 01.02. bis 31.12.1997.

Wesentlicher Vertragsinhalt soll die Übernahme aller Ingenieurleistungen nach der HOAI sein, die im Rahmen der Bauunterhaltung für die in der Kostenträgerschaft des Kreises stehenden Gebäude und Grundstücke anfallen, sowie eine Bestandsaufnahme mit einer Auflistung des Sanierungsbedarfs in einer fortzuschreibenden Prioritätenliste. Die anfallenden Honorare werden als überplanmäßige Ausgabe bei der jeweiligen Haushaltsstelle bewilligt. Die haushaltsmäßige Umsetzung soll im Nachtragshaushalt 1997 erfolgen.

Der Vorsitzende sagte zu, nach Ablauf des Vertragsjahres einen Erfahrungsbericht der Verwaltung vorzulegen.

7	37. Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“
---	--

1. Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ab dem Jahre 1997 gemäß der Vorlage der Verwaltung zu ändern, wobei jedoch auf den Nachweis der Verwendung der Prämien (Seite 3 der Vorlage, letzter Satz) verzichtet werden sollte.

Der Ausschuss erkannte in besonderem Maße die bisherigen ehrenamtlichen Leistungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine und Gruppierungen für die Verschönerung und strukturelle Verbesserung in den Gemeinden an und stellte im Rahmen des Kreiswettbewerbs für besondere Leistungen bürgerschaftlicher Aktivitäten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Prämien bereit, um hierzu noch stärker zu motivieren.

2. Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel wurden die Siegprämien wie folgt festgelegt:

a) Gemeinden der Hauptklasse:

1. Platz: 1.500,-- DM
2. Platz: 1.250,-- DM
3. Platz: 1.000,-- DM

b) Gemeinden der Sonderklasse:

- 1. Platz: 1.300,-- DM
- 2. Platz: 1.100,-- DM
- 3. Platz: 900,-- DM

c) Vereine:

- 1. Platz: 1.500,-- DM
- 2. Platz: 1.250,-- DM
- 3. Platz: 1.000,-- DM
- 4. Platz: 800,-- DM
- 5. Platz: 600,-- DM
- 6. Platz: 400,-- DM

3. Die Verwaltung wurde beauftragt, die ab 1997 geltenden Teilnahmebedingungen den Gemeinden mitzuteilen und auf das Beratungsangebot der Kommission und der Kreisverwaltung hinzuweisen.

8	Vulkanpark im Kreis Ahrweiler; Errichtung einer Info-Zentrale am Rathaus in Niederzissen
---	---

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmte der Errichtung einer Info-Zentrale am Rathaus in Niederzissen als übergangslösung grundsätzlich zu und erklärte sich einstimmig - vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums des Innern und für Sport zu einem vorzeitigen Baubeginn - damit einverstanden, dass der Auftrag für die Ausschreibung und Bauleitung der Hochbaumaßnahmen dem Architekturbüro Hans Kupka zum Preis von 5.704,00 DM (einschl. MwSt) erteilt wird.

Für die anlässlich der Errichtung der Info-Zentrale am Rathaus in Niederzissen insgesamt entstehenden Investitionskosten von rund 67.000 DM (einschließlich der Nebenkosten) können die im Maßnahmenkatalog der Verbandsgemeinde Brohltal für eine „Tourist-Information Maria Laach“ vorgesehenen Investitionskosten von 100.000 DM anteilig verwendet werden.

Die restliche Investitionssumme bleibt für die später zu verwirklichende „Tourist-Information Maria Laach“ verfügbar. Die Investitionskosten werden - nach Abzug der Landesförderung - vom Landkreis Ahrweiler zu 60 % und von der Verbandsgemeinde Brohltal zu 40 % gemäß dem vereinbarten Finanzierungsschlüssel getragen. Die nach diesem Schlüssel auf den Kreis entfallende anteilige Zwischenfinanzierung erfolgt aus den im Haushaltsplan 1997 veranschlagten Eigenmitteln des Kreises.

Der Kreis- und Umweltausschuss setzt voraus, dass die personelle Betreuung der Info-Zentrale am Rathaus in Niederrissen durch den vorhandenen Personalstand der Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal gewährleistet ist.

9	Beratungsstelle für Berufsrückkehrerinnen bei der Gesellschaft für Berufsbildung und Berufstraining mbH (GBB); Finanzielle Beteiligung der Städte und Verbandsgemeinden sowie der Gemeinde Grafschaft
---	--

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm zur Kenntnis, dass die Städte und Verbandsgemeinden sowie die Gemeinde Grafschaft eine Kostenbeteiligung an der Finanzierung der Beratungsstelle für Berufsrückkehrerinnen (GBB) erneut abgelehnt haben.

Die Verwaltung wurde nochmals beauftragt, die Frage der Erhebung von Kursgebühren für finanziell leistungsfähige Teilnehmerinnen zu prüfen.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Joachim Weiler
Landrat

Kniel
Kreisoberverwaltungsrat